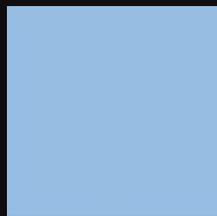


Trendfarbe des Monats



Sand ist gleichermaßen einfach und komplex. Durch den Wind und die Gezeiten verändert er sich ständig, kann sich aber auch als fest und stabil erweisen. Er ist das Fundament, auf dem sich ein Gebäude erhebt. Das sandige Beige lässt sich leicht im Designbereich einsetzen. Der Ton „Desert“ mag vertraut erscheinen, doch kann er auch exotisch wirken. Die Farbe der Wüste steht für Gelassenheit. Sie ist zeitlos und scheint die Geschichten der Natur zu bewahren. „Desert“ kann eine klassische Designästhetik unterstützen, wenn der warme Ton mit verschiedenen Farbkombinationen und Texturen zusammentrifft – oder einen modernen Look schaffen, der sich in ein biophiles Designkonzept einfügt. „Desert“ ist ein Farbpartner, der sowohl im Wohn- als auch im Objektbereich eingesetzt werden kann. Theken- und Tischplatten, Schränke und Möbel, die sich in dem Farbton präsentieren, wirken ausgleichend. In Kombination mit dem kühlen Blau von „Airy Blue“ und dem kräftigen „Wave Blue Classic“ wird das Gefühl, Land, Meer und Luft zu verbinden, lebendig. Durch Hinzufügen der Holzoptik von „Comfort Oak Natural SP“ lässt sich ein Raum schaffen, der das Gefühl eines Spaziergangs an einer Strandpromenade an einem Sommertag vermittelt.

Die Natur nach drinnen zu holen, ist ein Gestaltungsziel. Mit „Desert“ als erdendem Farbton lässt sich eine von Strand und Meer inspirierte Palette von Küstenfarben realisieren



Fotos: Renolit

@ MEHR NEWS AUF
HK-MAGAZIN.COM



Foto: Häfele

Häfele gründet Tochter in Kambodscha Asien bietet viele Chancen

Häfele ist seit über einem Jahrzehnt auf dem kambodschanischen Markt aktiv. Mit dem Tourismus in dem südostasiatischen Land und seiner prosperierenden Mittelschicht sieht das Unternehmen Entwicklungsmöglichkeiten – sowohl für Projekte als auch für Möbel- und Türenhersteller vor Ort. In der Hauptstadt Phnom Penh hat Häfele Anfang 2024 die Arbeit aufgenommen. Mit der Niederlassung will das Unternehmen seine Position auf dem kambodschanischen Markt stärken. „Er ist ein aufstrebender Stern in Südostasien, in dem wir für die nächsten Jahre viele Chancen sehen“, so Stanislas Hug, Geschäftsführer Singapur & Kambodscha.



Foto: HK-Archiv

Klügel Schwinn Beschläge GmbH ist insolvent Herausfordernde Zeiten

Der Zierbeschlag-Hersteller KSB – Klügel Schwinn Beschläge GmbH ist erneut insolvent. Aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten des Unternehmens wurde dem Insolvenz-Antrag stattgegeben. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Mirko Lehnert von der Kanzlei Schiebe und Kollegen aus Darmstadt bestellt worden. Trotz aller Turbulenzen besteht Schwinn von allen deutschen Marken für Möbel-Zierbeschläge und -Accessoires am längsten. Dieser Besonderheit waren sich Jens Klügel und Sven Schwinn bewusst, als sie die Marke mit ihrer KSB GmbH übernahmen. Anfang Mai soll sich endgültig herausstellen, ob es weitergeht.